



26. Juni 2024

**Postulat**

von Beat Oberholzer (GLP)  
und Martina Zürcher (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das bisherige Pissoirhäuschen der Stadthausanlage erhalten und ins neue Konzept der Stadthausanlage integriert werden kann.

**Begründung:**

Im Zuge der Aufwertungsmassnahmen der Stadthausanlage soll das stark frequentierte, jederzeit kostenfrei zugängliche Pissoirhäuschen (3 Pissoirs plus Lavabo) ersatzlos abgebrochen werden. In der neuen Kioskanlage ist zwar ein geschlechterneutrales Gratis-Züri-WC geplant, das auch 24h kostenfrei geöffnet ist. Gerade in den Abendstunden, wenn andere WCs geschlossen sind, ist das geplante Angebot aber kleiner als das heutige.

Unabhängig von der Begründung der Verwaltung, Pissoirs würden 50% der Bevölkerung ausschliessen, ist es realistisch betrachtet so, dass es auch Sitzendpinklerinnen und -pinklern zugute kommt, wenn Stehendpinkler ein separates Pissoir benützen.

Im Weiteren befürchten wir, dass der ersatzlose Abbruch der drei 24h kostenfrei verfügbaren Pissoirs die Wildpinklerquote im Bereich der Stadthausanlage steigen lässt – eine Entwicklung die wohl weder von der Bevölkerung, welche die Stadthausanlage nutzen möchte, noch von Grün Stadt Zürich erwünscht ist.

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit der Weisung GR 2024/101

B. Oberholzer

M. Zürcher